

Grenzen der Freiheit

Autor(en): **Böckli, Giacomo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **15 (1939-1940)**

Heft 13

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-709733>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Armeezeitung

Der Schweizer Soldat

Le soldat suisse  Il soldato svizzero

Offizielles Organ des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes + Organe officiel de l'Association suisse de Sous-officiers
Organo ufficiale dell'Associazione svizzera dei Sott'ufficiali

Herausgegeben von der Verlagsgenossenschaft „Schweizer Soldat“ + Sitz: Rigistr. 4, Zürich + Postscheck VIII 21501

Edité par la Société d'édition „Soldat Suisse“ + Pubblicata dalla Società editrice „Soldato Svizzero“

Administration, Druck und Expedition - Administration, impression et expédition - Amministrazione, stampa e spedizione
Buchdruckerei Aschmann & Scheller A.-G., Brunngasse 18, Zürich, Telefon 271 64 + Postscheck VIII 1545

Erscheint wöchentlich

Abonnementspreis: Fr. 10.— im Jahr

Inserionspreis: 25 Cfs. die einspaltige Millimeterzelle von 45 mm Breite oder deren Raum

Paraît chaque semaine

Prix d'abonnement: fr. 10.— par an

Prix d'annonces: 25 cfs. la ligne d'un millimètre ou son espace

Esce ogni settimana

Prezzo d'abbonamento: Anno Fr. 10.—

Inserzioni: 25 Cfs. per linea di 1 mm o spazio corrispondente

Chefredaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postfach Zürich Bahnhof 2821, Telefon 570 30 (Büro) und 671 61 (priv.)

Armeezeitung Nr. 7

Der Schweizer Soldat Nr. 13, XV. Jahrgang

Grenzen der Freiheit

*Daß uns nicht höchste Güter untergehen,
muß unser Volk in Waffenrüstung stehen.
Ein jeder will nach besten Kräften nützen,
das Land und uns're Freiheit zu beschützen.*

*Doch nicht die Freiheit, die sich ungehemmt
entgegen jeder Selbstbeherrschung stemmt!
Die Grenzen weisen Urteilsfähigkeit,
Verantwortung und Selbstbescheidenheit.*

*Zur steten Uebung in dem rechten Schweigen,
muß man der Zunge auch den Meister zeigen.
Wer die Verschwiegenheit befolgt im Leben,
hat niemals ein Geheimnis preiszugeben. —*

*Ein großer Plan gedeiht nur im geheimen.
Die Nörgelei, das Besserwissen keimen,
mit Aengstlichkeit und Gier nach Neuigkeiten,
in aufgeregten und bewegten Zeiten.*

*Vernunft, Verstand verlangen wärschaft' Denken,
statt Glauben bloß erfund'ner Mär zu schenken.
Doch wird es wohl den wenigsten gelingen,
vom Irrtum zu dem Wahren vorzudringen.*

*Für blanken Schild der Wahrheit sich zu schlagen,
braucht keiner nur Gehörtes weitertragen.
Mit Absicht wird gar mancherlei entstellt,
weil das Herunterreißen oft gefällt.*

*Daß die Geschwätzigkeit nur Zwietracht stiftet,
und Schwatzsucht wie die Schlangenbrut vergiftet,
erleichtert and'rer Ehre zu verletzen,
die Wertschätzung zumind'st herabzusetzen.*

*Dämonen sind die bösen Lüsterungen.
Sie liefern Anlaß zu Verdächtigungen,
die als Gerüchte sich dann weit verbreiten
in unbedachten Zügellosigkeiten.*

*Sie schlüpfen aalglatt in die Kreuz und Quer.
Doch sie zu fassen, ist erdenklich schwer.
Sie sind im Wesen ähnlich einem Raube,
auch mit dem Zusatz, daß man's selbst nicht glaube.*

*Die Selbstschau weist, im eignen Ueberwinden,
den Steg zur innern Freiheit recht zu finden.
Die Brückenpfeiler bilden eine Dreiheit:
Das Streben nach dem Glück, nach Leistung, Freiheit.*

*Veredlung müssen diese Triebe haben,
sonst könnten sie dem Unheil Zugang graben.
Das Leben ist kein regelloses Bauen.
Der Baustein wird gemeißelt, auch behauen.*

*Des Lebens Zweck kann der nur recht begreifen,
der es versteht, sich Kanten abzuschleifen:
Wer sich den Pflichten zu entziehen sucht,
den straft das Schicksal mit der vollen Wucht.*

Giacomo Böckli.